

Gabor Shoes AG

Standortweite Einführung Produktdaten-Management TEX-DEFINE™

■ Unternehmen und Ausgangssituation

Das Inhabergeführte Familienunternehmen wurde 1949 in Barmstedt bei Hamburg gegründet und ist mit knapp 299 Mill. Euro Jahresumsatz und ca. 3.400 Mitarbeitern in fünf Werken Marktführer und einer der größten Hersteller von Schuhen in Europa. 25.400 Paar Schuhe werden täglich produziert. Das Unternehmen setzt höchste Maßstäbe in der Produktion und hat sich die Vermeidung von Luft- und Abwasserverschmutzung und die Verwendung von schadstoffgeprüften Ledern und Rohstoffen auf die Fahne geschrieben. Eben diese hohen Ansprüche sollte auch das neue Produktdatenmanagement-System erfüllen, welches den kompletten Entwicklungsablauf abbilden sollte, vorhandene Systeme integrieren und das Alt-System ablösen. Zusammen mit Koppermann optimierte man die Abläufe und schaffte damit neue Wege für die Zukunft.

■ Aufgabe und Zielsetzung

Im Sommer 2005 setzte sich Koppermann gegenüber allen Mitbewerbern vor dem Gabor Projekt-Team durch und überzeugte mit Kompetenz und Feingefühl für die Prozesse der Schuhentwicklung. Gemeinsam entwarf man mit der Projektleiterin von Koppermann einen Prototypen, der Anfang Oktober 2005 bereits vorgestellt wurde. Der Startschuss für die Weiterentwicklung der Datenstruktur erfolgte prompt.

Ziele des Gesamtprojekts: Die Aufgabe bestand darin, die unterschiedlichsten aus der Historie gewachsenen „Insellösungen“ wie MS-Office Anwendungen für Form- und Arbeitsbeschreibungen, Daten aus der Materialwirtschaft und AutoCAD in einer Anwendung zu vereinen. Die einzelnen Abteilungen sollen mit dem neuen PDM-System eine Plattform bekommen, die mit intelligenten Bausteinen die Abläufe transparenter gestaltet und doppelte Dateneingaben überflüssig werden lässt.

Ziele im Detail: Als Grundstein des Gesamtsystems musste im ersten Schritt der Baustein „Leisten“ entwickelt werden. Da der Leisten die Grundform bildet, auf der Laufsohlen und Absätze und letztendlich das Design des zukünftigen Schuhs entwickelt werden, galt hier und für die vom Leisten abhängigen „Bodenbaugruppen“ ein besonders straffer Zeitplan. Bereits im darauf folgenden Januar wurde dieses Teilprojekt erfolgreich abgenommen.



Koppermann. Das führende Softwarehaus für Bekleidungsindustrie und -handel.

Die Wurzeln liegen in der 1919 gegründeten Textilfirma G. Koppermann & Co. GmbH. Heute verzeichnen wir eine Marktdurchdringung von 2/3 der Top 15 in der deutschen Bekleidungsindustrie. Unsere Standorte: Hauptsitz in Deutschland, Niederlassungen in USA und England. Zahlreiche Vertretungen weltweit. Mehr unter www.koppermann.com

Gabor Die Zentrale der Gabor Shoes AG liegt

in Rosenheim. International ist das Unternehmen an 5 Standorten vertreten und fertigt im Jahr 6,5 Mio Paar Schuhe. Gabor ist die Marke mit der höchsten Bekanntheit (zwei von drei Frauen kennen Gabor).

Das Unternehmen exportiert weltweit in über 50 Länder.

Parallel dazu wurde die Datenbankstruktur für die Abbildung der Modellfamilien (Gruppen) und die daraus entwickelten Modelle und deren Farb- und Materialvarianten erstellt. Hier lag die besondere Herausforderung darin, dass ein Baustein nicht ohne den anderen zum Einsatz gebracht werden konnte. Modelle konnten ohne Materialien und Leisten nicht angelegt werden, Materialien konnten ohne eine Schnittstelle zur AS400 weder neu angelegt noch importiert werden. Und Materialien ohne eine vorherige aufwendige Prüfung konnten ohne entsprechend hinterlegte Protokolle nicht zum Einsatz kommen.

Um die Vielzahl der Komponenten möglichst übersichtlich anzuzeigen, wurde eine neue Form der Stücklistendarstellung entwickelt. Die Stückliste musste lernen, je nach Position oder Gruppierung auf- und zuzuklappen. Diese neue Ansicht ermöglichte es nun jedem Designer und Produktmanager, auf einen Blick nicht nur die Vollständigkeit einer Stückliste zu erfassen, sondern auch genau den Bereich der Schaft- und Bodenentwicklung individuell darzustellen.

Im weiteren Schritt galt es nun den Produktmanagern ein Werkzeug an die Hand zu geben, welches auf einen Schlag alle Möglichkeiten des Massupdates auf allen Ebenen ermöglicht. Dies wurde mit einem besonderen Agenten gelöst.

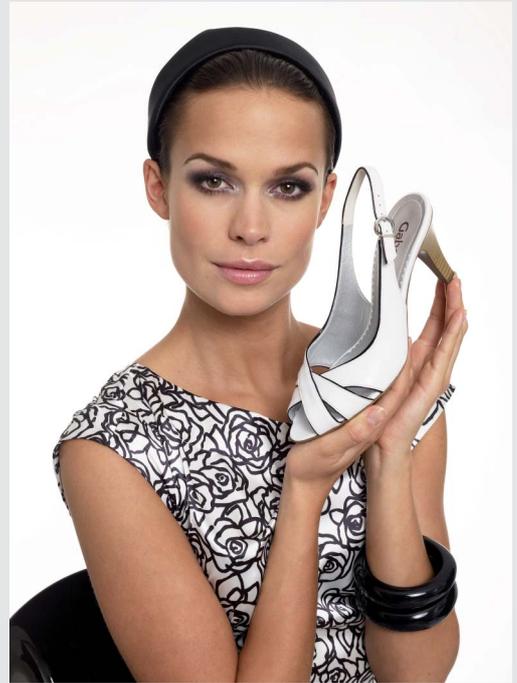
Die einzelnen Gabor-Produktbereiche ebenso wie die Außenwerke in Österreich, Portugal und der Slowakei wurden über eine TerminalServer-Lösung Schritt für Schritt angebunden. Im Sommer 2006 gingen über 50 Anwender mit diesem neuen System live. Im Januar 2007 waren es bereits über 100. Seit Anfang 2008 nutzen über 200 Anwender die PDM-Softwarelösung von Koppermann. Tendenz steigend...

■ Erfahrungen und Kundennutzen

Die Erwartungen an die zeitliche Realisierung dieser komplexen Anforderungen wurden mehr als übertroffen.

Dank einer strategisch ausgeklügelten Vorgehensweise bei der Entwicklung der Datenbank konnten schrittweise immer mehr Abteilungen eingebunden werden. Und Gabor ist begeistert von der Flexibilität des Programms – fast täglich entstehen neue Reporte und Übersichten.

Das Ziel, Akzeptanz aus allen Unternehmensbereichen zu erlangen wurde ausnahmslos erreicht.



Aus Kundensicht: „Dass wir innerhalb kurzer Zeit so große Erfolge erzielen konnten und unsere Entwicklung damit um einiges schneller und übersichtlicher wird, hat uns sehr beeindruckt. Es macht Spaß mit einem Programm zu arbeiten, das so viele Möglichkeiten bietet.“

Patrick Panhofer, Projektleiter Gabor AG

